

2. Wie schön ist doch die Thräne einer Braut.
Wenn dem Geliebten sie ins Auge schaut,
Man schließt das Band sie werden Weib u. Mann
Da geht der Kampf mit Noth u. Sorgen an.
Doch wenn der Mann die Hoffnung schon verlor
Blickt noch das Weib vertrauensvoll empor
Zur Sternenwelt zum heiteren Himmels Licht
Und eine Thräne spricht verzage nicht,
Ja eine Thräne spricht verzage nicht.

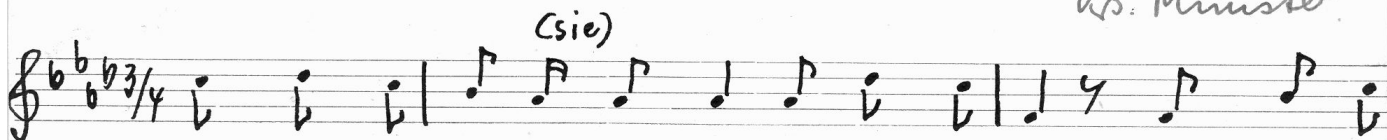
3. Der Mann wird Greis die Scheidestunde schlägt.
Da steh'n um ihn die Seinen tief bewegt
Und Aller Augen sieht man Thränenvoll
Sie bringen hier den letzten Liebeszoll.
Doch still verklärt blickt noch umher der Greis
In seiner Kinder seiner Enkel Kreis
Im letzten Kampf ja selbst schon im vergehn
Spricht eine Thräne noch auf Wiedersehn,
Spricht eine Thräne noch auf Wiedersehn.

Handschriftliches Liederbuch.
Eigentum von Dyckhoff, Saerbeck.

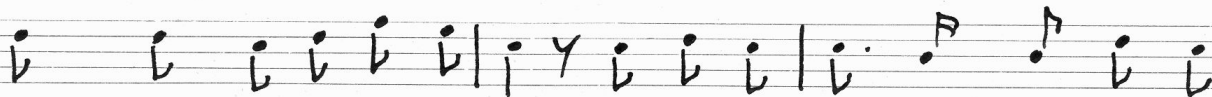
Tränenlied

49 7 2 97

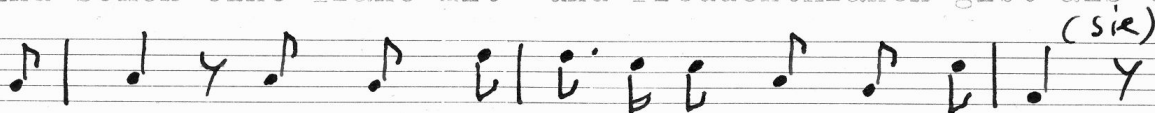
Saerbeck
Kp. Münster



Macht man ins Leben kaum den ersten Schritt Bringt man als



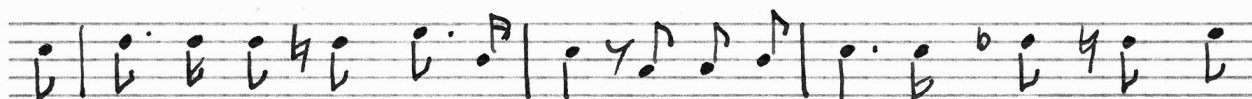
Kind schon eine Träne mit und Freudenthränen gibt als er-



sten Gruss dem Kind die Mutter mit dem ersten Kuss.



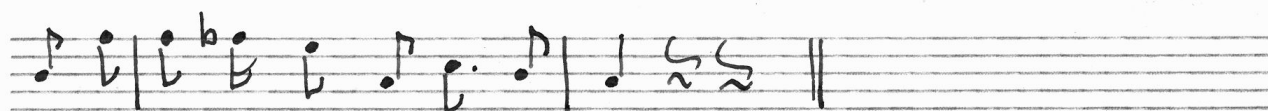
Man wächst empor dann zwischen Freud u. Schmerz da zieht



die Liebe in das junge Herz u. offenbart das Herz der Jung-



frau sich spricht eine Thräne ja ich liebe dich, spricht



eine Thräne ja ich liebe dich.

wenden!

Westfälische Kommission f.
Volkskunde

A 62754

Gr. X. b.